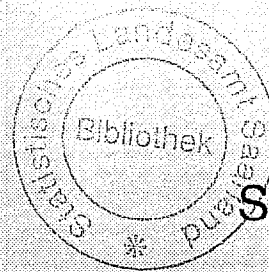


# Saarland

Statistisches  
Landesamt

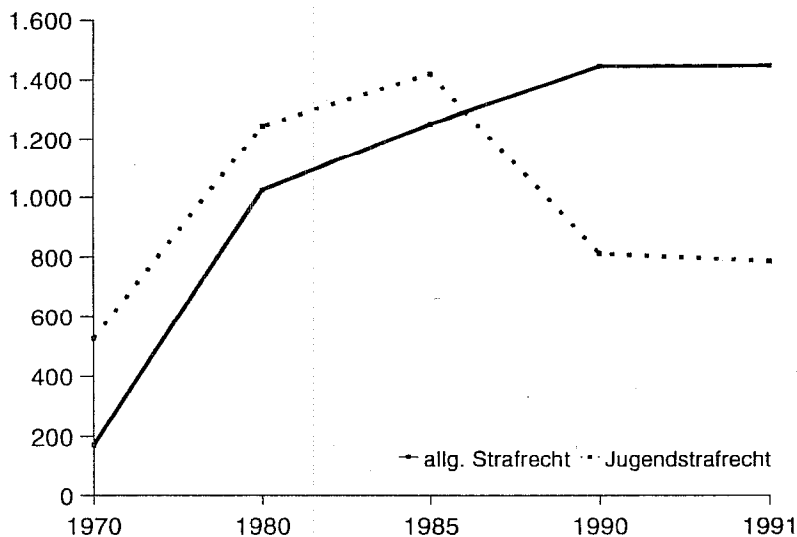


Statistische  
Berichte

B VI 7 - j 1991  
Ausgegeben im Februar 1993  
Einzelpreis: 3,- DM

## Bewährungshilfe 1991

Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht  
am 31. Dezember des Berichtsjahres



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland  
Hardenbergstr. 3, W-6600 Saarbrücken  
Tel.: (0681) 505-935  
Telefax: (0681) 505-921  
Btx: • 2039560 #

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

## Vorbemerkung

Der Grundsatz, daß einer verhängten Strafe stets die Vollstreckung nachfolgt, ist 1953 durch Einführung des richterlichen Instituts der Strafaussetzung zur Bewährung und der bedingten Entlassung im Sinne einer modernen Kriminalpolitik aufgelockert worden, um einerseits die Vollstreckung kurzer Freiheitsstrafen bzw. Jugendstrafen zu verringern und den Verurteilten in einer Art von ambulantem Strafvollzug zu einem Leben ohne Straftaten zu verhelfen, andererseits in den Fällen der Strafvollstreckung dem Verurteilten den Rückweg in die Freiheit zu erleichtern und ihm die Chance zu geben, sich Erlaß des Strafrestes zu verdienen.

## Strafaussetzung (§ 56 StGB, 21 JGG u. 27 JGG)

Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt das Gericht die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, daß der Verurteilte sich schon die Verurteilung zur Warnung dienen lassen und künftig auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs keine Straftat mehr begehen wird.

Dabei sind namentlich die Persönlichkeit des Verurteilten, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, sein Verhalten nach der Tat, seine Lebensverhältnisse und die Wirkung zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.

Das Gericht kann unter den o. a. Voraussetzungen auch die Vollstreckung einer höheren Freiheits-/Jugendstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, zur Bewährung aussetzen, wenn nach der Gesamtwürdigung von Tat und Persönlichkeit des Verurteilten besondere Umstände vorliegen.

## Aussetzung des Strafrestes einer zeitigen Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe (§ 57 StGB, 88 JGG)

Das Gericht kann die Vollstreckung des Restes einer zeitigen Freiheits-

strafe zur Bewährung aussetzen, wenn

-zwei Drittel der verhängten Strafe, mindestens jedoch zwei Monate verbüßt sind,

-verantwortet werden kann zu erproben, ob der Verurteilte außerhalb des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird, und

-der Verurteilte einwilligt.

Schon nach Verbüßung der Hälfte einer zeitigen Freiheitsstrafe, mindestens jedoch nach sechs Monaten, kann das Gericht die Vollstreckung des Restes zur Bewährung aussetzen, wenn

-der Verurteilte erstmals eine Freiheitsstrafe verbüßt und diese zwei Jahre nicht übersteigt,

-die Gesamtwürdigung von Tat, Persönlichkeit des Verurteilten und seine Entwicklung während des Vollzugs ergibt, daß besondere Umstände vorliegen,

-und die übrigen o. a. Voraussetzungen vorliegen.

Die Aussetzung eines Restes einer Jugendstrafe kann vom Vollstreckungsleiter angeordnet werden, wenn der Verurteilte einen Teil der Strafe verbüßt hat und verantwortet werden kann, ob er außerhalb des Jugendstrafvollzugs einen rechten Lebenswandel führen wird. Vor Verbüßung von sechs Monaten einer bestimmten Jugendstrafe darf die Aussetzung der Vollstreckung des Restes nur aus besonders wichtigen Gründen angeordnet werden. Bei einer Jugendstrafe von mehr als einem Jahr ist dies nur zulässig, wenn mindestens ein Drittel der Strafe verbüßt ist.

## Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe (§ 57 a StG)

Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn

-fünfzehn Jahre der Strafe verbüßt sind,

-nicht die besondere Schwere der Schuld des Verurteilten die weitere Vollstreckung gebietet und

-die Voraussetzungen nach § 57 StGB vorliegen.

Der Richter bestimmt die Bewährungszeit, sie beträgt bei Freiheitsstrafen zwischen zwei und fünf Jahren und bei lebenslanger Freiheitsstrafe fünf Jahre. Bei Jugendstrafen zwischen zwei und drei Jahren.

In den o. a. Fällen unterstellt das Gericht den Verurteilten für die Dauer oder einen Teil der Bewährungszeit der Aufsicht eines Bewährungshelfers, wenn dies angezeigt ist, um ihn von Straftaten abzuhalten, insbesondere, weil weniger einschneidende Weisungen kaum Erfolg versprechen und die günstige Sozialprognose nur gestellt werden kann, wenn der Verurteilte einem Bewährungshelfer unterstellt wird.

Zielsetzung der Führungsaufsicht ist es, Tätern mit schlechter Sozialprognose und solchen der Schwerkriminalität nach Strafverbüßung eine Lebenshilfe zu geben, sie zu führen und zu überwachen.

Die Zahl der Unterstellungen ist stets größer als die der unterstellten Personen. Dies ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehreren Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellungen).

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Bewährungshilfestatistik 1991 veröffentlicht.

## Ergebnisse

Am 31. Dezember 1991 wurden im Saarland 2 240 Unterstellungen unter Bewährungs- und 158 unter Führungsaufsicht registriert. Der Anteil

der weiblichen Probanden betrug knapp 7 Prozent. Die 36 Bewährungshelfer/-innen, einschließlich Halbtagskräfte, betreuten somit durchschnittlich 69 Fälle.

Nach allgemeinem Strafrecht erfolgten 1 451 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht, darunter waren 567 zu Freiheitsstrafen Verurteilte (39,1 %), bei denen die gesamte Strafe zur Bewährung ausgesetzt wurde. In 878 Fällen ordneten die Vollstreckungskammern nach Teilverbüßung einer zeitigen Freiheitsstrafe Bewährungsaufsicht an, darunter 874 mal nach § 57 StGB. Der

Strafrest betrug bei 57 Prozent weniger als 6 Monate, bei knapp einem Viertel sechs Monate bis ein Jahr und einhundert Personen hätten bei ihrer Entlassung aus Strafhaft noch mehr als ein Jahr zu verbüßen gehabt. In sechs Fällen wurde der Strafrest bei einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt.

Unter das Jugendstrafrecht fielen 789 Aufsichtsunterstellungen. In 604 Fällen erging die Aussetzung einer zeitlich bestimmten Jugendstrafe. Auf Anordnung von Vollstreckungsleitern/-innen wurden 178 Fälle gemäß § 88 JGG (Aussetzung des

Strafrestes einer bestimmten Jugendstrafe) unter Bewährungsaufsicht gestellt. Der Strafrest betrug hier bei knapp einem Viertel unter sechs Monate, bei 40 Prozent zwischen sechs Monaten und einem Jahr und bei knapp einem Drittel betrug der Strafrest mehr als ein Jahr.

Im Berichtsjahr endeten insgesamt 653 Aufsichtsunterstellungen. Bei knapp drei Vierteln davon wurde die Bewährungszeit erfolgreich abgeschlossen und bei gut einem Viertel aufgrund einer neuen Straftat widerrufen.

1. Unterstellungen unter Bewährungs-/  
(jeweils am 31.

Art der Unterstellung	Geschlecht	Bewährungshelfer <sup>1)</sup>	Unterstellungen unter Bewährungs-/Führungsaufsicht			
			insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				mehrfach unter		unter Bewährungs- und Führungsaufsicht
				Bewährungs-	Führungs-	
		aufsicht				
<b>1988</b>						
Bewährungsaufsicht	m		2 210	149	x	x
	w		149	15	x	x
	zus.		2 359	164	x	x
Führungsaufsicht	m		158	x	9	x
	w		3	x	-	x
	zus.		161	x	9	x
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>25</b>	<b>2 368</b>	<b>149</b>	<b>9</b>	<b>24</b>
	<b>w</b>	<b>11</b>	<b>152</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>zus.</b>	<b>36</b>	<b>2 520</b>	<b>164</b>	<b>9</b>	<b>24</b>
<b>1989</b>						
Bewährungsaufsicht	m		2 184	152	x	x
	w		147	12	x	x
	zus.		2 331	164	x	x
Führungsaufsicht	m		169	x	9	x
	w		3	x	-	x
	zus.		172	x	9	x
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>25</b>	<b>2 353</b>	<b>152</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
	<b>w</b>	<b>11<sup>4)</sup></b>	<b>150</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>zus.</b>	<b>36<sup>4)</sup></b>	<b>2 503</b>	<b>164</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
<b>1990</b>						
Bewährungsaufsicht	m		2 110	174	x	x
	w		151	19	x	x
	zus.		2 261	193	x	x
Führungsaufsicht	m		164	x	5	x
	w		3	x	-	x
	zus.		167	x	5	x
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>25</b>	<b>2 274</b>	<b>174</b>	<b>5</b>	<b>24</b>
	<b>w</b>	<b>11<sup>4)</sup></b>	<b>154</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	<b>zus.</b>	<b>36<sup>4)</sup></b>	<b>2 428</b>	<b>193</b>	<b>5</b>	<b>25</b>
<b>1991</b>						
Bewährungsaufsicht	m		2 077	191	x	x
	w		163	23	x	x
	zus.		2 240	214	x	x
Führungsaufsicht	m		155	x	4	x
	w		3	x	-	x
	zus.		158	x	4	x
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>25</b>	<b>2 232</b>	<b>191</b>	<b>4</b>	<b>23</b>
	<b>w</b>	<b>11<sup>4)</sup></b>	<b>166</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	<b>zus.</b>	<b>36<sup>4)</sup></b>	<b>2 398</b>	<b>214</b>	<b>4</b>	<b>24</b>

1) Ohne ehrenamtliche Bewährungshelfer. - 2) ggf. auch mehrere Bewährungs- und Führungsaufsichten nebeneinander. - 3) Im Zeitpunkt der Unterstellung unter BWA. - 4) Darunter zwei Halbtagskräfte.

Führungsaufsicht 1988 bis 1991  
Dezember)

Unter- stellungen je Bewäh- rungshelfer	Unterstellungen nach					
	allgemeinem Strafrecht			Jugendstrafrecht		
	zusammen	Heran- wachsende	Erwachsene	zusammen	Jugendliche	Heran- wachsende
<b>1988</b>						
61,4	1 322	5	1 317	888	238	650
4,1	76	-	76	73	18	55
65,5	1 398	5	1 393	961	256	705
4,4	121	1	120	37	5	32
0,1	3	-	3	-	-	-
4,5	124	1	123	37	5	32
<b>65,8</b>	<b>1 443</b>	<b>6</b>	<b>1 437</b>	<b>925</b>	<b>243</b>	<b>682</b>
4,2	79	-	79	73	18	55
<b>70,0</b>	<b>1 522</b>	<b>6</b>	<b>1 516</b>	<b>998</b>	<b>261</b>	<b>737</b>
<b>1989</b>						
60,7	1 357	8	1 349	827	216	611
4,1	80	-	80	67	16	51
64,8	1 437	8	1 429	894	232	662
4,7	130	1	129	39	6	33
0,1	3	-	3	-	-	-
4,8	133	1	132	39	6	33
<b>65,3</b>	<b>1 487</b>	<b>9</b>	<b>1 478</b>	<b>866</b>	<b>22</b>	<b>644</b>
4,2	83	-	83	67	16	51
<b>69,5</b>	<b>1 570</b>	<b>9</b>	<b>1 561</b>	<b>933</b>	<b>238</b>	<b>695</b>
<b>1990</b>						
60,3	1 354	9	1 345	756	194	562
4,3	94	-	94	57	13	44
64,6	1 448	9	1 439	813	207	606
4,7	124	2	122	40	7	33
0,1	3	-	3	-	-	-
4,8	127	2	125	40	7	33
<b>65,0</b>	<b>1 478</b>	<b>11</b>	<b>1 467</b>	<b>796</b>	<b>201</b>	<b>595</b>
4,4	97	-	97	57	13	44
<b>69,4</b>	<b>1 575</b>	<b>11</b>	<b>1 564</b>	<b>853</b>	<b>214</b>	<b>639</b>
<b>1991</b>						
59,3	1 342	9	1 333	735	191	544
4,7	109	-	109	54	15	39
64,0	1 451	9	1 442	789	206	583
4,4	123	1	122	32	9	23
0,1	3	-	3	-	-	-
4,5	126	1	125	32	9	23
<b>63,7</b>	<b>1 465</b>	<b>10</b>	<b>1 455</b>	<b>767</b>	<b>200</b>	<b>567</b>
4,8	112	-	112	54	15	39
<b>68,5</b>	<b>1 577</b>	<b>10</b>	<b>1 567</b>	<b>821</b>	<b>215</b>	<b>606</b>

demselben Bewährungshelfer auch zur FA unterstellt.- Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden.- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

## 2. Bewährungsaufsichten 1988 bis 1991 nach dem Grund der Unterstellung

Unterstellungen Grund der Unterstellung	Unterstellungen							
	1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht insgesamt</b>	<b>1 398</b>	<b>1 322</b>	<b>1 437</b>	<b>1 357</b>	<b>1 448</b>	<b>1 354</b>	<b>1 451</b>	<b>1 342</b>
darunter aufgrund								
<b>Strafaussetzung zusammen</b>	<b>512</b>	<b>446</b>	<b>539</b>	<b>476</b>	<b>550</b>	<b>489</b>	<b>567</b>	<b>502</b>
davon nach § 56 Abs. 1 STGB	386	338	396	354	397	357	422	381
nach § 56 Abs. 2 STGB	125	107	140	119	151	130	143	119
in Wege der Gnade	1	1	3	3	2	2	2	2
<b>Aussetzung des Strafrestes zusammen</b>	<b>886</b>	<b>876</b>	<b>898</b>	<b>881</b>	<b>894</b>	<b>861</b>	<b>878</b>	<b>834</b>
darunter nach § 57 Abs. 1 STGB	815	807	827	813	829	800	813	773
nach § 57 Abs. 2 STGB	61	60	60	59	56	54	61	58
im Wege der Gnade	10	9	11	9	9	7	4	3
darunter								
<b>Aussetzung des Strafrestes bei Entlassungen zusammen</b>	<b>884</b>	<b>874</b>	<b>896</b>	<b>879</b>	<b>894</b>	<b>861</b>	<b>878</b>	<b>834</b>
davon weniger als 6 Monate	484	478	501	485	503	478	504	471
6 Monate bis unter 1 Jahr	218	217	222	221	219	213	214	204
1 Jahr bis unter 2 Jahre	135	132	122	122	121	119	97	96
2 Jahre und mehr	47	47	51	51	51	51	63	63
<b>Unterstellung nach Jugendstrafrecht insgesamt</b>	<b>961</b>	<b>888</b>	<b>894</b>	<b>827</b>	<b>813</b>	<b>756</b>	<b>789</b>	<b>735</b>
darunter aufgrund								
<b>Aussetzung der</b>								
Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	31	27	29	25	27	23	26	25
Jugendstrafe zur Bewährung nach § 21 Abs. 1. JGG	472	427	461	420	434	401	409	377
nach § 21 Abs. 2. JGG	164	150	156	142	151	138	167	157
im Wege der Gnade	-	-	1	-	2	2	2	2
<b>Aussetzung des Strafrestes einer bestimmten Jugendstrafe zusammen</b>	<b>281</b>	<b>271</b>	<b>232</b>	<b>224</b>	<b>192</b>	<b>185</b>	<b>179</b>	<b>168</b>
davon nach § 88 JGG	275	265	229	221	191	184	178	167
im Wege der Gnade	6	6	3	3	1	1	1	1
<b>Aussetzung des Strafrestes einer unbestimmten Jugendstrafe zusammen</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
darunter nach § 89 JGG	13	13	15	15	7	7	6	6
<b>Aussetzung des Strafrestes bei Entlassung zusammen</b>	<b>294</b>	<b>284</b>	<b>247</b>	<b>239</b>	<b>199</b>	<b>192</b>	<b>185</b>	<b>174</b>
davon weniger als 6 Monate	72	67	65	62	53	50	41	38
6 Monate bis unter 1 Jahr	121	119	93	89	75	71	74	67
1 Jahr bis unter 2 Jahre	80	77	69	68	59	59	58	57
2 Jahre und mehr	21	21	20	20	12	12	12	12

**3. In den Jahren 1988 bis 1991 beendete Bewährungsaufsichten  
nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen  
-Allgemeines Strafrecht-**

Unterstellungsgrund	Jahr	Beendete Unterstellungen						Außerdem Beendigung	
		insgesamt	davon abgeschlossen durch					durch Angabe an einen anderen Bewäh.-helfer	aus anderen Gründen
			Bewährung mit		Aufhebung der Unterstellung	Widerruf			
			Straf-erlaß	Ertedi-gung des Berufs-verbots		nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		
<b>Insgesamt</b>	<b>1988</b>	<b>350</b>	<b>252</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>78</b>	<b>8</b>	<b>105</b>	<b>48</b>
	<b>1989</b>	<b>344</b>	<b>240</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>88</b>	<b>9</b>	<b>159</b>	<b>36</b>
	<b>1990</b>	<b>335</b>	<b>242</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>118</b>	<b>36</b>
	<b>1991</b>	<b>404</b>	<b>295</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>94</b>	<b>10</b>	<b>127</b>	<b>40</b>
darunter									
<b>Bewährungsaufsicht angeordnet aufgrund</b>									
<b>Strafaussetzung</b>									
nach § 56 Abs. 1 STGB	1988	113	83	-	2	24	4	29	26
	1989	83	57	-	1	21	4	38	21
	1990	101	71	-	-	29	1	20	17
	1991	120	87	-	1	27	5	28	17
nach § 56 Abs. 2 STGB	1988	27	19	-	1	6	1	11	2
	1989	30	13	-	-	16	1	16	1
	1990	22	14	-	-	7	1	18	3
	1991	34	26	-	1	6	1	19	8
<b>Aussetzung des Strafrestes</b>									
nach § 57 Abs. 1 STGB	1988	200	143	-	9	45	3	56	19
	1989	216	156	-	6	50	4	92	13
	1990	192	143	-	1	48	-	72	15
	1991	224	164	-	3	55	2	72	14

**noch: 3. In den Jahren 1988 bis 1991 beendete Bewährungsaufsichten  
nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen  
-Jugendstrafrecht-**

Unterstellungsgrund	Jahr	Beendete Unterstellungen							Außerdem Beendigung	
		ins- gesamt	davon abgeschlossen durch						durch Angabe an einen anderen Bewäh- helfer	aus anderen Gründen
			Bewährung mit		Veränderung der Jugendstrafe (§ 30 Abs. 1 JGG)		Widerruf			
			Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		
<b>Insgesamt</b>	<b>1988</b>	<b>432</b>	<b>6</b>	<b>324</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>101</b>	<b>1</b>	<b>76</b>	<b>65</b>
	<b>1989</b>	<b>368</b>	<b>12</b>	<b>261</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>88</b>	<b>7</b>	<b>83</b>	<b>59</b>
	<b>1990</b>	<b>301</b>	<b>11</b>	<b>207</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>81</b>	<b>2</b>	<b>68</b>	<b>66</b>
	<b>1991</b>	<b>249</b>	<b>7</b>	<b>181</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>57</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>66</b>
darunter										
<b>Bewährungsaufsicht angeordnet aufgrund</b>										
<b>Aussetzung der</b>										
<b>Verhängung der Jugendstrafe</b>										
(§ 27 JGG)	1988	6	6	-	-	-	-	-	1	2
	1989	12	12	-	-	-	-	-	5	4
	1990	11	11	-	-	-	-	-	2	4
	1991	7	7	-	-	-	-	-	3	7
<b>Jugendstrafe nach</b>										
§ 21-Abs. 1 JGG	1988	231	-	186	-	-	44	1	30	54
	1989	172	-	140	-	-	29	3	42	34
	1990	149	-	116	-	-	32	1	25	45
	1991	136	-	105	-	-	29	2	28	41
<b>Jugendstrafe</b>										
§ 21 Abs. 2 JGG	1988	67	-	51	-	-	16	-	13	7
	1989	58	-	45	-	-	12	1	9	10
	1990	45	-	34	-	-	11	-	18	11
	1991	45	-	38	-	-	6	1	10	8
<b>Aussetzung des Restes einer</b>										
<b>bestimmten Jugendstrafe</b>										
(§ 88 JGG)	1988	124	-	85	-	-	39	-	27	1
	1989	121	-	72	-	-	46	3	25	9
	1990	88	-	53	-	-	34	1	19	4
	1991	59	-	36	-	-	22	1	19	10
<b>Jugendstrafe von unbestimmter Dauer</b>										
(§ 89 JGG)	1988	2	-	1	-	-	1	-	5	1
	1989	3	-	2	-	-	1	-	2	1
	1990	8	-	4	-	-	4	-	4	-
	1991	2	-	2	-	-	-	-	-	-



**4. Beendete Bewährungsaufsichten 1988 bis 1991 nach dem Alter  
und ausgewählten Straftaten der Unterstellten**

Jahr Straftaten - §§ nach dem STGB	Beendete Unterstel- lungen insgesamt	Davon abgeschlossen durch									
		Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)									
		zu- sammen	davon Alter im Zeitpunkt der Unterstellung					40 und mehr			
			14	18	21	25	30				
bis unter											
					18	21	25	30	40		
Jahre											

**1988**

<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>782</b>	<b>594</b>	<b>30</b>	<b>163</b>	<b>173</b>	<b>101</b>	<b>79</b>	<b>48</b>
darunter								
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	30	25	-	-	1	2	12	10
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184c)	26	23	1	4	7	3	6	2
Straftaten gegen das Leben (211-222)	14	13	-	-	2	5	5	1
Gefährliche Körperverletzung (223 a)	47	40	4	14	14	4	2	2
Diebstahl (242)	129	85	6	43	13	11	4	8
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	133	94	7	29	32	17	6	3
Raub und Erpressung (249-256)	96	75	5	20	22	16	10	2
Betrug (263)	31	26	2	2	4	3	6	9
Urkundenfälschung (267)	26	16	-	3	9	2	-	2
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	20	15	-	4	9	2	-	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	87	67	2	14	32	13	5	1
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	85	71	-	16	15	16	19	5

**1989**

<b>Straftaten insgesamt:</b>	<b>712</b>	<b>520</b>	<b>31</b>	<b>135</b>	<b>145</b>	<b>84</b>	<b>80</b>	<b>45</b>
darunter								
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	20	18	-	-	-	5	8	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184c)	31	27	1	4	6	6	5	5
Straftaten gegen das Leben (211-222)	8	8	-	-	3	3	1	1
Gefährliche Körperverletzung (223a)	41	28	1	11	11	2	3	-
Diebstahl (242)	124	85	9	33	22	6	8	7
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	146	94	9	34	20	19	9	3
Raub und Erpressung (249-256)	63	53	6	18	15	3	7	4
Betrug (263)	42	29	-	3	13	4	5	4
Urkundenfälschung (267)	20	15	2	1	6	2	3	1
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	15	13	-	4	6	1	1	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	80	53	1	7	24	14	6	1
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	78	67	-	12	10	14	20	11

**noch: 4. Beendete Bewährungsaufsichten 1988 bis 1991 nach dem Alter  
und ausgewählten Straftaten der Unterstellten**

Jahr Straftaten - §§ nach dem STGB	Beendete Unterstel- lungen insgesamt	Davon abgeschlossen durch						
		Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)						
		zu- sammen	davon Alter im Zeitpunkt der Unterstellung					40 und mehr
			14	18	21	25	30	
			bis unter					
18	21		25	30	40			
Jahre								

**1990**

	636	461	22	114	115	68	90	52
<b>Straftaten insgesamt</b>								
darunter								
Verletzung der Unter- haltungspflicht (170b)	16	14	-	-	-	2	8	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184c)	18	15	-	3	4	4	2	2
Straftaten gegen das Leben (211-222)	10	10	-	-	2	3	3	2
Gefährliche Körperver- letzung (223a)	33	21	1	9	6	2	1	2
Diebstahl(242)	114	74	9	22	17	5	13	8
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	130	85	5	23	28	12	15	2
Raub und Erpressung (249-256)	64	50	5	10	10	12	9	4
Betrug (263)	29	24	1	1	4	5	6	7
Urkundenfälschung (267)	16	13	-	4	2	4	2	1
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	14	12	-	3	3	2	1	3
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	71	47	-	17	19	8	3	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	66	52	-	7	8	4	21	12

**1991**

	653	488	20	75	124	105	108	56
<b>Straftaten insgesamt</b>								
darunter								
Verletzung der Unter- haltungspflicht (170 b)	17	15	-	-	2	1	7	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184c)	27	25	-	4	2	8	8	3
Straftaten gegen das Leben (211-222)	5	4	-	-	-	-	4	-
Gefährliche Körperver- letzung (223a)	37	28	2	8	8	3	6	1
Diebstahl (242)	110	74	6	16	21	11	14	6
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	127	89	10	16	27	23	10	3
Raub und Erpressung (249-256)	51	41	1	8	7	13	10	2
Betrug	49	29	-	1	6	4	9	9
Urkundenfälschung (267)	29	22	-	2	8	3	3	6
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	17	15	-	2	3	4	5	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	69	48	1	6	21	13	4	3
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	63	55	-	2	9	9	22	13

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

**noch: 4. Beendete Bewährungsaufsichten 1988 bis 1991 nach dem Alter  
und ausgewählten Straftaten der Unterstellten**

Jahr Straftaten - §§ nach dem STGB	Davon abgeschlossen durch						
	Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)						
	zu- sammen	davon Alter im Zeitpunkt der Unterstellung					40 und mehr
		14	18	21	25	30	
		bis unter					
18		21	25	30	40		
Jahr							

	<b>1988</b>						
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>188</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>11</b>
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	5	-	-	1	1	1	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184 c)	3	1	-	2	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	1	-	1	-	-	-	-
Gefährliche Körperverletzung (223 a)	7	2	2	1	2	-	-
Diebstahl (242)	44	6	17	12	6	2	1
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	39	8	6	12	9	3	1
Raub und Erpressung (249-256)	21	5	4	8	4	-	-
Betrug (263)	5	-	1	1	-	2	1
Urkundenfälschung (267)	10	2	3	2	-	3	-
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	5	-	1	-	3	1	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	20	1	2	8	7	1	1
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	14	-	2	2	4	2	4

	<b>1989</b>						
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>192</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>69</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>8</b>
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	2	-	-	-	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184 c)	4	-	-	1	1	2	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	-	-	-	-	-	-	-
Gefährliche Körperverletzung (223 a)	13	-	-	7	4	2	-
Diebstahl (242)	39	3	13	11	5	3	4
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	52	6	12	21	6	5	2
Raub und Erpressung (249-256)	10	1	1	1	3	4	-
Betrug (263)	13	-	4	2	1	5	1
Urkundenfälschung (267)	5	-	-	3	-	2	-
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	2	-	-	-	1	1	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	27	-	3	13	9	2	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	11	-	1	5	2	2	1

**noch: 4. Beendete Bewährungsaufsichten 1988 bis 1991 nach dem Alter  
und ausgewählten Straftaten der Unterstellten**

Jahr Straftaten - §§ nach dem STGB	Davon abgeschlossen durch						
	Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)						
	zu- sammen	davon Alter im Zeitpunkt der Unterstellung					40 und mehr
		14	18	21	25	30	
		bis unter					
18		21	25	30	40		
Jahr							

	1990						
Straftaten insgesamt	175	7	39	55	35	29	10
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	2	-	-	-	1	1	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184 c)	3	-	1	1	-	1	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	-	-	-	-	-	-	-
Gefährliche Körperverletzung (223 a)	12	-	5	3	3	1	-
Diebstahl (242)	40	3	14	13	4	4	2
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	45	2	9	16	9	6	3
Raub und Erpressung (249-256)	14	1	4	3	5	1	-
Betrug (263)	5	-	-	1	2	2	-
Urkundenfälschung (267)	3	-	1	1	-	1	-
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	2	-	-	-	1	-	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	24	-	4	11	5	4	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	14	-	1	4	3	3	3

	1991						
Straftaten insgesamt	165	7	31	45	30	38	14
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	2	-	-	-	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbest. (174-184 c)	2	1	1	-	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	1	-	-	-	1	-	-
Gefährliche Körperverletzung (223 a)	9	-	1	3	3	1	1
Diebstahl (242)	36	1	14	11	4	4	2
Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1)	38	4	7	14	7	5	1
Raub und Erpressung (249-256)	10	-	-	4	3	2	1
Betrug (263)	20	-	1	3	4	6	6
Urkundenfälschung (267)	7	-	-	-	4	1	2
Gemeingefährliche (306-315a, Straftaten 316a-323c)	2	-	-	-	-	2	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz insgesamt	21	1	5	3	2	10	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	8	-	1	3	1	2	1